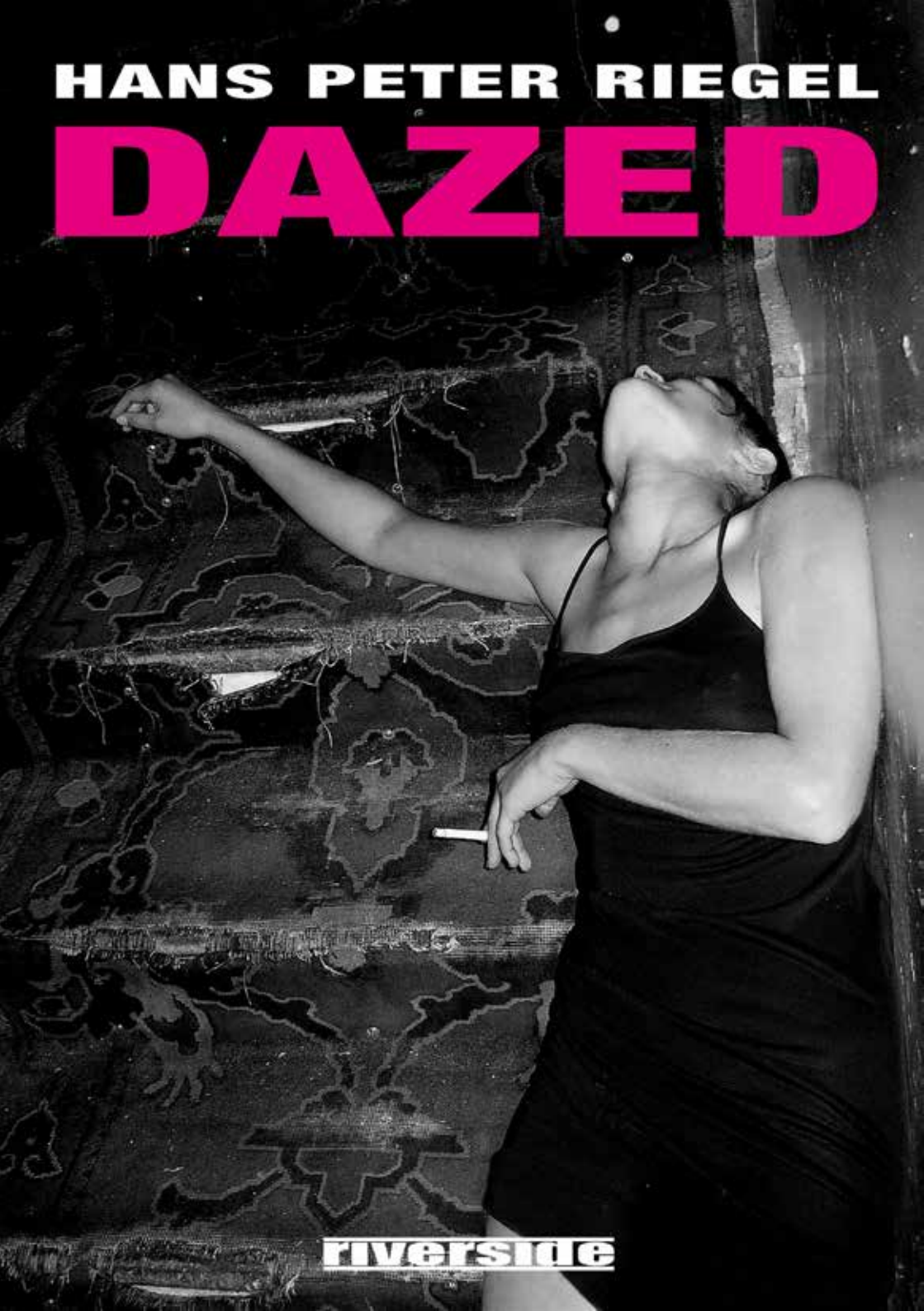


HANS PETER RIEGEL

DAZED



riverside

HANS PETER RIEGEL

DAZED























Diplomat Figura





M.GUL5













MAN SOLLTE MEINE BILDER MIT GEDULD BETRACHTEN.

Aus einem Interview mit dem Kurator Daniel Blochwitz

Du malst, Du machst Videos und abendfüllende Filme. Wie wichtig ist das Medium Fotografie in Deinem Werk? Ist sie ein Teil Deiner künstlerischen Praxis oder eher ein eigenständiges Medium der Bildfindung?

Es gibt zwischen der Malerei wie ich sie betreibe, also digital am Computer sowie Bewegtbild und Fotografie formale Verwandtschaften. Das spielt eine grosse Rolle für mich, da ich identische, gestalterische Ideen in den verschiedenen Medien anwende - zum Beispiel so genannte Layer. Das sind mehrere übereinander geschichtete Bildebenen. Diese Layer findet man in allen Medien in denen ich arbeite. Dazu zählt übrigens auch die Musik, die ich für meine Videos und Filme produziere.

Du hast jetzt formale Aspekte genannt. Wie sieht es inhaltlich aus?

Ein zentrales Thema ist für mich Übersehenes, Unbeachtetes, Verdecktes sichtbar zu machen. Das können die vergessenen, beschädigten Motive aus meinem eigenen Archiv sein. Das können Pflanzen am Wegesrand sein, die von Hunden bepinkelt werden und die ich fotografisch auf die grosse Bühne hole. Das können Assoziationen, verwaschene Erinnerungsfetzen, sich überlagernde Gedankenblitze sein, was Du in meiner Malerei aber auch Fotografien und Videos findest. Das kann auch ein kaum beachtetes, gesellschaftliches Problem wie Hypersensibilität sein, dem ich mich in meinem aktuellen Film widme. Das sind meine investigativen Arbeiten als Autor.

Wenn man durch das DAZED Buch blättert, erkennt man schnell formale Zusammenhänge in der Aneinanderreihung der Bilder, aber man merkt auch, dass es da weitere Bedeutungsebenen gibt. Wo liegen diese für Dich?

Eigentlich dürfte ich dieses Interview gar nicht führen, weil ich zu meinen Arbeiten grundsätzlich keine Interpretationshilfen gebe. Das machen Künstler, die ihren eigenen Arbeiten nicht vertrauen.